

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 13 (1891)  
**Heft:** 20

**Anhang:** Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Eine Hand.

Und ist Dir alles Glück beschieden, Es ist doch nichts als leerer Tand, Hast Du gefunden nicht hienieden Der treuen Liebe Segenshand!

Was hilft's, wenn hier im Erdenleben Dein Herz auch tausend Blüten bricht, Wenn Gott Dir nicht die Hand gegeben, Die sie für Dich zum Kranze sticht.

Und ist Dir hart die Lebensreise — Der Schmerz wird stumm, der Dich bewegt, Wenn eine weiche Hand sich leise Auf Deiner Stirne Furchen legt.

Und wenn sich blaß die Wangen färben Beim Heimgang zu der ew'gen Ruh', Dann segnest Du die Hand im Sterben, Die sanft Dir drückt die Augen zu.

Emil Bittershaus.

Ein Aufruf zur Hilfeleistung.

Die Trinkerheilstätte Elfton hat vor Kurzem einen Aufruf erlassen zur Zeichnung von Antheilsscheinen behufs Vergrößerung der Anstalt.

Von vielen Seiten ist man hülfreich beigeprungen, allein noch ist die große Summe bei Weitem nicht gedeckt, die zur projektirten Vergrößerung nothwendig ist. Und doch drängt die Zeit; denn sollen die Bauten vor Winter noch unter Dach kommen, so muß in Kürze damit begonnen werden.

Aber preßst es denn so sehr, wird man fragen, und muß nun Alles Schlag auf Schlag vergrößert werden? Darauf antwortet das leitende Komitee, daß die gegenwärtige Anstalt räumlich so beschränkt ist, daß schon im vergangenen Jahr einer ganzen Reihe von Aufnahmegeringen nicht, oder nur nach längerem Verzug entsprochen werden konnte, selbst in Fällen, wo eine sofortige Aufnahme bringend geboten und sehr erwünscht gewesen wäre.

Gedrängt durch Aufnahmsgehalte, im Angesicht des Glendes, dem geholfen werden sollte und dem geholfen werden kann, wenn sich das Geld findet, wird man es begreiflich finden, wenn das Komitee der Trinkerheilstätte an die Mithätigkeit des Publikums appellirt, um wo möglich die nothwendigste Vergrößerung vornehmen zu können.

Die Art und Weise, wie die Mittel aufgebracht werden sollen, ist derraat, daß sie weiten Kreisen gestakkt, der Anstalt ihre Güte angebethen zu lassen. Das Komitee gibt Schuldscheine aus von je 100 Fr. das Stück, die unverzinslich sind, von denen aber jährlich ein bestimmter Betrag ausgelöst und zurückbezahlt werden soll.

Die Leistung des Einzelnen besteht also lediglich in der zinsfreien Ueberlassung eines gewissen Kapitals; er verliert jährlich den Zins von vier Franken für jeden Schein, das Kapital aber wird ihm nach längstens zehn Jahren zurückbezahlt werden.

Das Komitee hofft, daß sich Viele finden werden, die bereit sind, ein kleines Opfer der Anstalt zu bringen durch Uebernahme eines Schuldscheins; sie helfen damit einem Uebel zu steuern, welches namenloses Elend über tausende von Familien bringt und das betroffene Individuum mit seinen Nachkommen dem physischen und geistigen Ruin entgegendrängt.

Es sei hier noch besonders aufmerksam gemacht, daß die Bestrebungen der Trinkerheilstätte Elfton durchaus nicht darauf hinauslaufen, Propaganda für Abstinenz zu machen. Zweck der Heilstätte ist, Individuen, die dem Trunke ergeben sind, davon zu entzweihen, die unvermeidlichen Folgen des Lasters auf Körper und Geist zu heilen, so namentlich auf Hebung der Intelligenz, des Gemüthslebens und vor Allem des Willens hinzuwirken.

Die Erfolge der Anstalt sind sehr ermutigend. Wenn auch nicht Alle, so konnten doch die Mehrzahl der Kranken geheilt entlassen werden und Rückfälle waren nur ausnahmsweise zu verzeichnen.

Nochmals sei daher die Anstalt Allen auf's Angelegentlichste empfohlen. Wer kann, möge sich an diesem Werke der Menschensiebe betheiligen, er mildert mit einer kleinen Gabe viel Kummer, Sorge und Elend.

Die Vermittlung der Gaben besorgt jedes Pfarramt, der freiwillige Armenverein und die Leihkasse der Stadt Zürich. Prospekte und weitere Auskunft sind zu erhalten vom Quästor der Anstalt, Herrn Spörri-Brummer in Zürich.

Die engere und weitere Kommission der Trinkerheilstätte Elfton.



Briefkasten

Frau L. M. in P. Der aromatische Essig dient zu Waschungen. In 250 Gramm Essigsäure bringt man 30 Gramm Campher, und wenn dieser sich gelöst hat, werden noch 5 Gramm reines Lavendelöl, 5 Gramm Rosmarinöl, 3 Gramm Kessendöl und 3 Gramm Zitronenöl zugefügt.

Abonnettin in B. Wir haben die Produkte der Präparatenfabrik Lachen am Zürichsee selbst einer Probe unterzogen und gefunden, daß selbe den strengsten Forderungen vollständig ebenbürtig sind. Ganz besonders zu empfehlen sind die Hasepräparate, die Suppentafeln, die Leguminosen und die Dörrgemüse. Durch Anwendung dieser vorzüglichen Hasepräparate ist Ihnen für die Kinder ein gesundes, nahrhaftes Frühstück ermöglicht, ohne daß Sie das Feuer im Herde länger zu brennen brauchen, als Sie es zum Kaffeefochen thun müssen. Die Leguminosenpräparate werden Ihnen hauptsächlich um des Umstandes willen gefallen, weil diesen Mehlen die sonst eigenthümliche Schärfe, der herbe Geschmack nicht anhaftet. Die Dörrgemüse (sehr geschnitten und gemischt) eignen sich vorzüglich zum Würzen von Fleischbrühe und Suppen. Das Grünzeug vom Gemüsehändler kann selten richtig ausgewählt werden, so daß viel davon verloren geht. Wenn Sie aber die Dörrgemüse verwenden, so kann jedes Krümchen benützt werden; es braucht kein Zurechtstutzen, gibt keinen Abfall und kann bei den Spegereien aufbewahrt werden. — Ihre Möbel im Hause selbst aufzubereiten und Lack und Politur zu erneuern, möchten wir Ihnen nur dann raten, wenn Sie die Arbeit bereits kennen und über Ihre Zeit frei verfügen können. — Schwere, gestifte Gardinen werden zum Trocknen am besten aufgehängt, nicht über ein Seil gehängt. Ohne geeignete Räumlichkeit dürfen Sie aber an diesem Geschäfte kaum große Freude finden.

Frau B. J.-O. in G. Lassen Sie den Boden des Kinderzimmers mit Korklinoleum belegen, es gewährt Ihnen dies mancherlei Vortheile. Der Boden wird trocken, warm, staubfrei, er ist rasch und leicht zu reinigen und jedes Geräusch wird dadurch gedämpft. Die Anschaffung von Korklinoleum kostet Sie nicht mehr, als die Kosten für einen anderen guten Teppich auch betragen. — Unsere Sendung wird Ihnen inzwischen zugegangen sein.

Frl. A. in St. Z. Ohne den Rath eines tüchtigen Augenarztes ist die Wahl einer Brille ein Unsinns. Das Glas muß den Augen angepaßt werden, es sollen sich nicht die Augen den Gläsern anbequemen. Es ist ja keineswegs gesagt, daß Sie in Folge der Konjunktivitis in ärztlicher Behandlung bleiben müssen.

B. B. B. Sie meinen, daß Schlaueit und Geschäftsroutine, mit Thätigkeit verbunden, allein hinreichen, um ein Geschäft zur Blüthe zu bringen und auf der Höhe zu erhalten, und vergessen dabei, daß ein unbedeutlicher, gerader Charakter und ein geistig-schäftiges Wesen ebenso wichtige Faktoren sind, wie die geschäftliche Tüchtigkeit. Ein dauernder Erfolg ist bei mangelnder Charakterbildung kaum zu erwarten. Sie scheinen eigenthümliche Begriffe vom Kaufmannsstande zu haben, wenn Sie von der Ansicht ausgehen, der sich zum Kaufmann eignende, junge Mensch müsse schon frühe die Neigung zeigen. Andere unbemerkt zu überorthellen und hinter's Licht zu führen. Glauben Sie denn auch, daß sich für den Jungen ein Lehrherr fände, wenn Sie der Anmeldung beifügten, nach welchen Grundrissen der künftige Kaufmann von Ihnen erzogen worden ist?



Graphologischer Briefkasten

Nr. 1098. — Seerose in Luzern. Ja, wenn Sie vor Allem ein „gnädiges“ Urtheil wollen und Ihre Untugenden schon selber kennen, dann kann ich Ihnen nur sagen, daß Sie nicht sehr launisch sind, den Kopf nicht leicht hängen lassen, verständig und zuverlässig sind. Daß Sie egoistisch und eigeninnig sind, daß Sie oft durch Ihre Schärfe verletzen — daß Ihre Bildung unvollkommen, das Alles sollte ich wohl gar nicht sagen, damit das Urtheil nur ja „gnädig“ genug ausfalle.

Nr. 1099. — Klatschrofe. Sehr beachtenswertes Pseudonym für Ihren poetischen Sinn! Allein warum sagen Sie nicht gerade Klatsch, baje? Das wäre für Ihr Wesen noch bezeichnender, denn das sind Sie! Und dabei geht überall die Weisheit heraus, denn das Klecklein von sogenannter Wohlmeintheit und Herzensgüte ist allzu faden-süßlich! Es ist schade um Ihre guten Anlagen, die Sie zu Besserem berechtigten!

Nr. 1100. — G. S. in B. Jurist oder Mediziner? Das eine von beiden gewiß — aber so oder so: Neue Theorien stellen Sie nicht auf, Utopien jagen Sie nicht nach! Ihre geistige Kraft liegt in der Logik, in der praktischen Augenwendung und Weiterentwicklung von bereits Gegebenem, wo Sie Bedeutendes leisten. Dabei sind Sie selbstlos und aufopferungsfähig. Ein Vertrauensmann.

Nr. 1101. — G. S. St. Z. Auch in Herzensgüte und Theilnahme kann man zu weit gehen. Sie nehmen fremdes Leid so zu Herzen, daß Sie darüber eigenes Glück vergessen, und in Ihrer Freigebigkeit neigen Sie geradezu zu Leichtsinns. Schwäche hat aber bei diesen Ercheinungen auch ihren Antheil, nicht lauter bewußte und gewollte Hingabe.

Nr. 1102. — J. F. A. Ein lebenswürdiges, gemüthsreiches Geschöpf — ohne großartig angelegt zu sein, allgemein beliebt, weil sanft, zartfühlend, liebevoll, heiter und dabei bescheiden und ohne alle Ziererei.

L. Meyer, Graphol., Baga.

Auf Wunsch auch ausführliche Privaturtheile, direkt per Post à Fr. 2. 50 und Porto.

Spezialität in Frankenweinen.

Vom Kantonschemiker analysirt und rein befunden. Veltliner, alter, per Flasche Fr. 2. — } franco gegen Malaga " " " " } 2. 25 } gegen Nachnahme Tokayer " " " " } 3. — } 2. 25

Cognac, alter, Fr. 3. 50 und 5. —. [857

Assortirte Kisten von 3, 6, 12 und 24 Flaschen.

Eiswein, mildere, alter, rother Tiroler, à 65 Cts. per Liter, franco.

Fässer werden geliehen, Kundenfässer gereinigt und gefüllt franco wieder zugefellt. Muster auf Wunsch franco. Nicht konzentrierte Weine werden zurückgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Abzug von 2% Sconto.

Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).

Das sicherste Verfahren.

318] Zu den verschiedenen Zeitabschnitten, welche das Leben des weiblichen Geschlechtes ganz besonders markieren, gilt es vor allem, die Nieren und Leber in gesunder Thätigkeit zu erhalten, damit das Blut rein und ernährend bleibt. — Unregelmäßigkeiten, Kopfschmerzen, Migräne, wechselnde Herzthätigkeit, Krämpfe, Magenaffektionen u. dgl. Symptome solcher Leiden. Wie dieselben gründlich geheilt werden können, berichtet uns Frau Ulrich in Luzern i. Sachjen und schreibt: Ich kann freudig die Mittheilung machen, daß ich nach Einnehmen von 1 1/2 Flasche Warner's Safe Cure mich ganz wohl befunde, nachdem ich jahrelang an Unregelmäßigkeiten und Migräne, ebenso an Blutkrampf litt; auch die Schmerzen im Magen und das furchtbare Arbeiten des Herzens haben nachgelassen. Es ist Warner's Safe Cure auf's Warmste zu empfehlen.

Warner's Safe Cure ist zu beziehen von: Adler-Apotheke, St. Gallen; Apotheker Louis Lobes, Herisau; Apotheker J. C. Rothenhäusler, Rorschach; Sonnen-Apotheke, Zürich; Apotheker G. H. Rammer, Bern; Yuber'sche Apotheke, Basel; Einhorn-Apotheke, Thun; Apotheker F. Brund, Luzern; Pharmacie Schmidt, Freiburg; en gros C. Richter, Kreuzlingen.

Seiden-Foulards

Seidenstoffe jeder Art von Fr. 1. 10 bis Fr. 15 per Meter verkenden roben- und stückweise an Private zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster franco. [90-6 Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Griedler & Cie. in Zürich.



Thee Burmann.

Der sorgfältigen Zubereitung wegen ohne Konkurrenz. Das angenehmste und wirksamste Aufbrüchungs- und Blutreinigungsmittel. 1 Fr. per Schachtel in allen Apotheken. (H 1000 J) [200

Private kaufen Damenkleiderstoffe, sowie Manicelstoffe am vortheilhaftesten bei sehr reichhaltiger Auswahl durch die Confections-Magazine [223] Müller sowie Versandt franco. Wormann Söhne, Basel.

Juvenlar-Ausverkauf

reinwollener, doppeltbreit, Frauenkleiderstoffe à Fr. 1. 25 per Meter, nur neuester und solidester Qualitäten, liefern direkt an Private zu ganzen Kleibern, sowie in einzelnen Metern vortheilhaft in's Haus. [250-6 Verleudungshaus Lettinger & Co., Zürich. P. S. Muster sämtlicher Ausverkaufsserien in Frauen- und Herrenstoffen bereitwillig franco.

Pfeffermünzgeist, einzig echter, ist der Alcohol de

Menthe américaine

unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh etc. Ausgezeichnet für den Durst, sowie für die Zähne und Toilette. Man verlange ausdrücklich „Menthe américaine“ auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à nur Fr. 1. 50. Haupt-Dépôt für St. Gallen: Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann.

Höchste Ansehnung: Paris 1878 und 1889. — 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

# Foulard-Seide

ca. 300 verschiedene Farben und Dessins — direct an Private —  
 ohne Zwischenhändler:  
 von Frs. 2. 15 bis Frs. 8. 65 per Meter portofrei. Muster ungehend.  
**G. Henneberg in Zürich**  
 Seidenstoff-Fabrik-Dépôt. [400]

444] Gesucht zum baldigen Eintritt eine gut empfohlene, erfahrene Person zur Führung eines grösseren Hauswesens und selbstthätiger Mithilfe. Ohne gute Empfehlungen und Bedingungen unnütz sich zu melden. Offerten unter M M 444 befördert die Expedition dieses Blattes.

438] Eine jüngere **Pfegerin**, welche vorzügliche Zeugnisse als solche und als **Kinderfrau** besitzt, möchte gelegentlich ihre Stelle ändern. Nur kurze Zeit dauernde Anstellungen werden nicht berücksichtigt.

440] Eine anständige Tochter wünscht Stelle als **Ladentochter**, oder auch zum Serviren in einem Gasthaus. Gefällige Offerten sub Chiffre B 440 befördert die Expedition dieses Blattes.

**Lehrtochter gesucht.**  
 441] Bei einer tüchtigen Feinglättlerin in St. Gallen könnte ein braves Mädchen in die Lehre treten. Eine Waise erhalte den Vorzug. Gef. Offerten sind sub Ziffer 441 an die Exped. d. Bl. zu adressiren.

449] Ein erfahrenes Frauenzimmer, **ausgebildete Krankenwärterin**, ist wegen Todesfall wieder frei und sucht anderweitig Stelle, sei es als Pfegerin oder als Gesellschafterin. Dauerndes Engagement wird grossem Gehalt vorgezogen. — Gute Referenzen stehen zu Diensten. — Gef. Offerten sub Ziffer 449 an die Expedition dieses Blattes.

Eine **Wittve**, mittlern Alters, durchaus zuverlässigen Charakters und selbstständig im Kochen und im Haushalt, sucht Familienverhältnisse wegen eine passende Stelle in einer kleinern, guten Familie ohne Kinder. Lohn wird keiner beansprucht, dagegen freundliche Behandlung. Allfällige Anmeldungen erbittet man unter Chiffre H K 453 an die Exped. d. Bl. zu adressiren. [453]

**Kochlehrtochter**  
 mit Eintritt per 1. August 1891 wird in ein **grösseres Hôtel der Ostschweiz** gesucht. Günstige Bedingungen. Offerten sub M 448 an die Exped. d. Bl. [448]

457] Ein treues, williges **Thurgauer-mädchen** sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht:**  
 459] Eine achtbare **Tochter**, die Liebe zu Kindern hat, als Stütze der Hausfrau. Dieselbe müsste im Hauswesen nachhelfen und nähen und glätten können. Familiäre Behandlung.

Die beliebten [422]  
**Sommerpantoffeln**  
 (Espadrilles) und  
**Schuhe zum Binden**  
 mit Hanfsohlen  
 sind wieder in allen Nummern vorrätig  
 von Fr. 1. — bis Fr. 3. — das Paar.  
**D. Denzler, Zürich,**  
 Sonnenquai 12 — Rennweg 58.  
 — Wiederverkäufer Rabatt. —

## Ausschreibung.

450] Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über die **Anfertigung von 100.000 eidgenössischen Armbinden.** Tuch und Fournituren werden von der eidg. Verwaltung geliefert, so dass der Uebernehmer nur die **Anfertigung** der Armbinden zu besorgen hat. Für nähere Auskunft wende man sich an unterzeichnete Verwaltung, von der auch bezügliche Muster zur Einsicht bezogen werden können.  
**Eingabetermin bis 23. Mai 1891.** (H 2353 Y)  
 Bern, den 6. Mai 1891.

**Eidg. Oberkriegskommissariat:**  
 Abtheilung Bekleidungswesen.

## Pensionnat de demoiselles à Bevaix C<sup>ton</sup> de Neuchâtel.

Dirigé par Mr. & Madame **Jeanneret-Humbert.**  
 (Diplôme d'état). Leçon de français dans toutes les branches, vie de famille, soins hygiéniques, climat salubre, prix modéré. (B 831 Y)  
 Envoi de prospectus gratis. [439]

## Kanoldt's Tamar Indien

Abführende Frucht-Confituren für Kinder und Erwachsene.

Appetitlich, **wirksam!** Bei **Verstopfung**, Kongestionen, Leberleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Migräne ärztlich empfohlen.  
**Schacht, Fr. 1.10, einzeln 20 Cts.** in fast allen Apotheken.  
 Nur ächt, wenn von Apotheker **C. Kanoldt Nachfolger** in Gotha. [3]



**Goldene Medaille**  
 Académie nat. de France 1884  
**Goldene Medaille**  
 Weltausstellung Antwerpen 1885  
**Goldene Medaille** [237]  
 Intern. Ausstellung Amsterdam 1887  
**Goldene Medaille** (H2295L)  
 Weltausstellung Paris 1889.

## Gesucht.

447] Eine Schweizerfamilie sucht eine brave, wohlherzogene **Tochter**, die gut nähen kann und französisch spricht, nach dem gesunden Theil Amerikas mitzunehmen. Offerten mit Photographie und Zeugnissen beliebe man an **Hôtel des Salines, Rheinfelden**, zu adressiren.

## Stelle-Gesuch.

445] Eine junge **Tochter**, welche während einem Jahre die Frauenarbeitschule in Ulm besuchte, und der französischen Sprache mächtig ist, wünscht eine Stelle als **Ladentochter**, oder sonst eine ihren Fähigkeiten entsprechende Anstellung. Offerten unter Chiffre K. K. 1018 poste restante **St. Margrethen** (Rheinthal).

## Zu verkaufen:

Ein gut renommirtes **Broderie- und Tapissiergeschäft** in guter Lage einer ostschweizerischen Hauptstadt. Reflectantinnen können auf Wunsch durch die bisherigen Inhaber in Geschäft und Kundschaft eingeführt werden. Anzahlung ca. Fr. 10.000. — Anfragen und Offerten vermittelt sub Ziffer 173 die Expedition d. Bl. [173]

## Zu Sommeranzügen

für Herren und Knaben werden wegen **nachweisbarer** Geschäftsaufgabe schöne, **solideste** Waschestoffe besonders billig meterweise abgegeben. Ferner eine kleine Zahl fertiger, solid gearbeiteter **Sommeranzüge**. Ebendasselbst Futterstoffe, Knöpfe, Maschinenfäden. Alles zu und unter Engros-Fabrikpreisen. Muster zu Diensten. [405]  
 Anfragen sub A M 17 befördert die Expedition dieses Blattes.

## Eine wahre Zierde

sind schöne Zähne. Zur Erhaltung derselben und zur Verhütung von Zahnschmerzen eignet sich vor Allem die

## Odontine Schelling

die ihrer wissenschaftlichen Zusammensetzung und ihrem lieblich erfrischenden Parfum eine ausgedehnte Verbreitung verdankt. Bei Einsendung von **75 Cts.** per Schachtel erfolgt Frankozusendung durch

**O. Schelling, Fabrik hyg. Präparate**  
**Fleurler** (Neuenburg). [46]

## Stelle-Gesuch.

458] Eine sittsame Tochter von 18 Jahren aus bürgerlichem Hause im Toggenburg, im Nähen, Bügeln und in den Hausarbeiten bewandert, wünscht eine Stelle, **am liebsten zu Kindern in's Welschland** (Neuenburg oder Lausanne), wo sie Gelegenheit hätte, französisch zu lernen und sich im Kochen noch etwas besser auszubilden. Gef. Offerten sind gütigst sobald als möglich unter R R 458 an die Exp. d. Bl. zu richten.

## !! Zu verdienen !!

- Durch leichte Plazirung von diversen Artikeln [430]  
**Fr. 5000 à 6000** per Jahr.
- Für jeden Landbewohner durch sichere und dauernde Arbeit  
**Fr. 3000 à 4000** per Jahr.  
 Auskunft bei **Rochat-Bauer** aux Charbonnières (Suisse).

## Eisschränke, [403

sowie **Glasmaschinen**, für Familien sehr praktisch, liefert nach besten, bewährtesten Systemen, in solider und zweckmässiger Konstruktion, unter Garantie, zu billigen Preisen  
**J. Schneider** (vorm. C. A. Bauer)  
 Eiggasse **Aussersihl-Zürich** Eiggasse  
 — Gegründet 1863. —



## Magen- und Darmleidende

erhalten auf Verl. ein belehr. Buch, welches sichere Hilfe gegen chron. Verschleimung der Verdauungsgorg. nachweist, kostenlos übersandt von **J. J. F. Popp** in Heide (Holst.) [630-5]



**ZÜRICH.** [6]  
 Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.



# Präservenfabrik Lachen <sup>am</sup> Zürichsee.

Vorzüglichste Haferprodukte, Leguminosenmehle, Dörrgemüse, den frischen Gemüsen an Geschmack gleich, an Verdaulichkeit vorzuziehen. Fertige Suppen in Tafeln, womit rasch und nur mit Wasser die wohlschmeckendsten und nahrhaftesten Suppen bereitet werden können.

== Gesunde, wohlschmeckende, Zeit und Geld ersparende Küche. ==

[423]

Eisenbahnstat. Konolfingen, Kiesen, Thun. **Bad Schlegweg** Telegraphen- u. Postbureau Heimenschwand.

Fahrpostgelegenheit bis zum Hause. Abfahrt 4 Uhr von Thun. Ankunft 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Eröffnung den 28 Mai.**

443] Die seit 1540 bekannte Heilquelle gehört (laut Analyse) zu den stärksten Eisensäuerlingen der Schweiz. Ausgezeichnet gegen Rheumatismen, Magen- und Brustkrankheiten, Blutarmuth, Kopfschmerzen und für Erholungsbedürftige etc. Neue, bestens eingerichtete Logis, Bad- und Douchezimmer. (Milchkuren.) Zwischen schönen Tannenwäldern, 1000 Meter über Meer gelegen, in einer Entfernung von 10 Minuten schönste Aussicht auf die Alpen. Prospekte auf Verlangen. Billige Preise in jeder Hinsicht. (H2236Y)  
Es empfiehlt sich bestens

*Familie Schaffer.*

Gotthardbahnstation Schwyz-Seeven 5 Minuten. **Bad Seewen.** Am Lowerzer-See. Per Bahn 10 M. von Brunnen, Vierwaldstättersee.

Zwischen Mythen und Rigi im herrlichen Thale von Schwyz gelegen.

**Hôtel. — Mineralbäder zum Rössli. — Pension.**

Offen vom 17. Mai bis im Oktober.

452] Eisenhaltige Mineral-, See-, Douche- und auf Bestellung Soolbäder. Kuh- und Ziegenmilch. Post und Telegraph. Billige Preise. Prospekte über Einrichtung, Preise etc. gratis und franco. Den Tit. Kurgästen, Reisenden, Vereinen und Schulen empfiehlt sein altbekanntes Etablissement bestens (M 7487 Z)

Carl Beeler, Besitzer.

1541 Meter **Luftkurort Frauenkirch** (Graubünden)

Im Mittelpunkt von Davos-Platz-Clavadel und Spinabad.

**Hôtel & Pension zur „Post“.**

446] Aussichtsreiche, ruhige und sonnige Lage. Geschützte Südterrasse mit Garten und Anlagen. Comfortable Zimmer. Salons. Bad mit Douche. Café-Restaurant. Billard. Täglich 4malige Postverbindung. Telegraph. 3 Minuten vom Hôtel reizende ebene Spazierwege in Lärchen- und Tannenwald. Pension Fr. 4. —. Zimmer je nach Lage von Fr. 1. — bis 2. 50.

Auf Verlangen werden die Tit. Kurgäste am Bahnhof Davos-Platz abgeholt. (OF 9209)

Davos — Graubünden.

**Hôtel und Schwefelbad Spina.**

Klimatischer Sommerkurort — Eröffnung den 15. Juni.

451] Altrenommiertes Haus, eine Stunde südlich von Davos-Platz, in prachtvoller Lage inmitten von Nadel- und Laubholzwaldungen mit schön angelegten Waldwegen. Die Quelle ist von bewährter Heilkraft und von den Herren Aerzten bestens empfohlen. Prospekt mit Analyse gratis und franco. Eigenes Fuhrwerk am Bahnhof Davos-Platz. Billiger Pensionspreis bei anerkannt vorzüglicher Verpflegung. Es empfiehlt sich bestens (H 1059 CR)

Familie A. Gadmer, Besitzer.

Dr. Wielsche

**Diätetische Heil- u. Kur-Anstalt**

Kurhaus und Mineralbad

am Rhein Eisenbahnstation **Eglisau** Kanton Zürich Schweiz

für **Magen- und Darmkrankheiten, Fettleibigkeit, Gicht, Diabetes, Blutarmuth, Reconvalensenz, Stoffwechselfstörungen** etc. (OF 9017)

Das Mineralwasser ist in stets frischer Füllung direkt oder durch die Mineralwasserhandlung H. Guyer in Zürich zu beziehen. Prospectus gratis. Anfragen sind zu richten an: [393]

Dr. E. Scheuchzer, Spezialarzt.

Einzigste Mineralquelle in Eglisau.

## Armen-Soolbad-Anstalt Rheinfelden (Aargau).

— Eröffnet seit 11. Mai 1891. —

[456]

Prospecte gratis. — Vorhergehende Anmeldung ist erforderlich.

Am Rhein Kanton Aargau. **MUMPF.** Eisenbahn-Station Post und Telegraph.

**Rhein-Soolbad zur „Sonne“.**

Durch Umbauten bedeutend vergrößert und neu restaurirt.

429] Prachtvolle Lage am Rhein. — Terrasse und Garten. — 45 Zimmer mit 60 Betten. — Billard. — Billige Pensionspreise. — Prospekte gratis durch den Besitzer: (M6793Z) **F. J. Waldmeyer-Boller.**

## Bad- & Kuranstalt Rothenbrunnen

2 Poststunden von Chur.

Saison vom 1. Juni bis 20. September.

392] In seiner Zusammensetzung einzig dastehender, jod- und phosphorsäurehaltiger Eisensäuerling. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmuth, Scrophulose, Kropf und namentlich gegen Störungen in Wachstum und Entwicklung der Kinder. Badarzt im Etablissement wohnend. Neue, comfortable Gebäude und Doucheinrichtung. Soignirte Küche. Zu Auskunft, Zuwendung von Prospekt, ärztlichen Berichten etc. ist gerne bereit die dortige

(H 1023 Ch) **Direktion.**

Erste Preise an allen Ausstellungen.

== Demler's ==

# Eisenbitter

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Demler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmählig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442]

Dépôts in allen Apotheken.

**Privatkuranstalt für Kinder**

Gründungsjahr 1881. = am Aegerisee. = Ca. 800 Meter ü. M.

1) Erholungsstation für körperlich schwache Kinder. 2) Spezialabtheilung für Wasserheilverfahren. Knaben bis zum 12., Mädchen bis zum 17. Jahre. [411]

Aegerisee, April 1891. **Hürlimann, Arzt,** Besitzer der Kinderkuranstalt.



## Automatische Waschmaschine

für Weisszeug und für waschichte, bunte Wäsche. Besorgt ganz selbstständig, von sich aus, auf jedem gewöhnlichen Kochherd, ohne Reibung, ohne Vorwaschung, ohne schädliche Substanzen auch die schmutzigste Arbeiterwäsche, nur mit Seife, unter absoluter Schonung selbst der feinsten Lingerien, Tüll etc., vollkommen rein und weiss gewaschen, fertig abgekocht, je in 1 $\frac{1}{2}$ —2 Stunden eine Füllung. [455]

Nr. I. für ca. 15 bis 20 Hemden, Preis Fr. 24. —  
Nr. II. „ „ „ 20 „ 25 „ „ 30. —

Nur gegen Vorauszahlung oder unter Nachnahme des Betrages und der Frankatur von **D. Lavater**, Maschinen-Ingenieur, Dietlikon, zu beziehen.

Zeugniß: Ihre automatische Waschmaschine hat in jeder Beziehung gehalten, was von ihr versprochen wurde. Die Wäsche fällt sehr schön aus, ohne vorher von Hand gewaschen zu werden. Das Verfahren ist einfacher als bei jeder andern Waschmethode. Man spart viel Mehl, Zeit und Seife und die Stoffe werden ganz geschont. — sig. Frau Rosalie Wirz-Baumann, Präsidentin des Frauenverbandes, St. Gallen. — NB. Siehe andere beste Zeugnisse in früheren Inseraten dieser Zeitung.

## == Vorhangstoffe ==

eigenes und englisch Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco —

**Nef & Baumann, Herisau.**

21]

